

## **Aufwertungsmassnahmen Rossfeld – Rege benutzter Dialog**

Aus der Versammlung der Quartierkommission vom 16. Juni 2025

Es hat sich in der Quartierkommission eingeschpielt, dass die Verkehrsplanenden der Stadt ihre Pläne zur Strassenraum-Aufwertung in den Quartieren mit den direkt Betroffenen besprechen. Diesmal ging es um die geplanten Massnahmen im Gebiet des Fernwärmeausbaus im Rossfeld.

Der Fernwärmeausbau wird auch im Rossfeld genutzt, um den betroffenen Strassenraum aufzuwerten und sicherer zu machen. Die verantwortlichen Planer der Stadt und des Planungsbüros präsentierten, wie sie die Resultate des Workshops von letztem Jahr konkret umsetzen wollen. Anhand detaillierter Pläne zeigten sie, wo Bäume gepflanzt oder Blumenkübel zu stehen kommen. Die Teilnehmenden konnten die Pläne nicht nur kommentieren, sondern punktuell weitere Entwicklungsvorschläge einreichen. So wurde z.B. die Idee zur Entsiegelung eines Teilstücks Granatweg eingebracht und von den Planungsvertretern zur Prüfung aufgenommen.

Am meisten zu reden gab jedoch die bereits vor zwei Jahren eingeforderte Massnahme zur Verminderung des Durchgangsverkehrs auf der Reichenbachstrasse. Dort sind gemäss der Messung der Verkehrsplanung mindestens 35 Prozent aller Fahrten reine Durchfahrten. Diese werden von den Anwohnenden nicht nur als belastend empfunden, sondern sind für eine Quartierstrasse auch verkehrsplanerisch zu hoch. Der aktuelle Vorschlag sieht deshalb vor, die Reichenbachstrasse zwischen Dahliaweg und Rossfeldstrasse für den Durchgangsverkehr zu sperren. Nur noch Anwohnende und Zubringerdienste sollen eine Fahrerlaubnis für dieses rund 50m lange Strassenstück erhalten. Zwar hatte sich der Leist Engehalbinsel einen grossflächigen Zubringerdienst gewünscht, der das ganze Rossfeldquartier umfasst. Ein solcher ist aber nicht kontrollierbar und damit auch nicht bewilligungsfähig, so die Rückmeldung von Kantonspolizei und Verkehrsplanung. Deshalb sei dies die beste der möglichen Lösungen, meint ein Vertreter des Leists Engehalbinsel und beschwichtigte damit Anwohnende, die Ausweichverkehr auf den übrigen Strassen befürchteten. Man werde die Durchfahrt so unattraktiv wie möglich gestalten, ergänzte der zuständige Planer. Zudem werde die Entwicklung der Verkehrsflüsse durch ein Monitoring überwacht.

### **Ausbau der Bahninfrastruktur zur Leistungssteigerung Bern West**

Die Vertreter der Stadt und der SBB informierten über die Pläne zur Erneuerung und Leistungssteigerung der Bahninfrastruktur zwischen Bahnhof und Europaplatz. Dies

werde nötig, weil sich die Stadt im Westen rasant entwickelt: In Ausserholligen entsteht nicht nur ein neues urbanes Zentrum, dort wird auch die neue Fachhochschule gebaut, und ausserdem planen EWB in jenem Gebiet ein Hochhaus mit Büros und Wohnungen. Die Bahn will diese neuen Quartiere optimal erschliessen. Eine neue Fussgänger- und Velopasserelle im Steigerhubel wird unser Quartier näher ans Freibad Weiermannshaus und weitere Sportinfrastrukturen bringen.

Die Länggasse ist von den SBB Ausbauplänen nur am Rande betroffen. Am Westkopf des Bahnhofs wird das Gleis 12/13 nach Westen, Richtung Insel, verlängert und das bestehende Gleis 10/11 durchgehend überdacht. Die Depotinfrastruktur in der Aebimatt wird erneuert und das alte Depot denkmalschutzgerecht erneuert, was Auswirkungen auf die Fabrik-, die Waldheim- und die Depotstrasse haben wird. Damit ist die noch 2015 in Aussicht gestellte Überbauung der Aebimatt für Wohnungsbau vom Tisch.

### **Einsprache gegen Nutzungsänderung in Mehrfamilienhaus am Seidenweg**

An der letzten Versammlung hat die QLE entschieden, gegen die Umwandlung der Liegenschaft Seidenweg 5 in 16 möblierte Wohnungen für kurzzeitige Vermietung Einsprache zu erheben (siehe Bericht über die letzte Versammlung). Nachdem die Kurzzeitvermietung in der Berner Innenstadt eingeschränkt wurde, erhöht sich der Druck auf die zentrumsnahen Quartiere. Nachdem der Anwalt der Bauherrin zu den Einsprachen Stellung genommen hat, bekräftigt die QLE in ihren Schlussbemerkungen ans Bauinspektorat ihre Einwände gegen das Projekt. Alle Dokumente sind auf der Website der QLE als PDF aufgeschaltet (unter [www.qle.ch/mitwirkungen](http://www.qle.ch/mitwirkungen)).

### **Weniger Parkplatzsuchverkehr**

Auf Wunsch der QLE wird die Stadt das Brückfeld und die Alpenegg vom Parkplatzsuchverkehr entlasten. Die blaue Zone wird in zwei Etappen zur weissen Zone umgewandelt. Anwohnende und Gewerbetreibende sollen dadurch schneller einen Parkplatz finden und können diese weiterhin mit der entsprechenden Parkkarte nutzen. Für Besuchende wird das Parkieren nach einer Stunde rund um die Uhr kostenpflichtig. Sie können jedoch 4 oder 24 Stunden Parkierungstickets lösen.

Peter Bachmann  
im Auftrag der Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel (QLE)

Nächste Versammlung: 1. September 2025, Ort: zVieri Viererfeld, Zeit: 18.30 Uhr

Themen:

- Workshop zum Sammeln und Erkennen der Anliegen an die Aussenraumgestaltung/Verkehrsmassnahmen im Stadtteil 2
- Jahresapéro QLE, zusammensitzen, sich austauschen, reinschnuppern

Weitere Informationen [www.qle.ch](http://www.qle.ch)